

Anmeldung zum „Tag für gute Lösungen“

Teilnahmebedingungen:

Das angebotene Seminar ist keine Therapie im Sinne der Heilgesetzgebung und kann eine solche nicht ersetzen. Die Teilnahme setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus.

Jeder Teilnehmer/ jede Teilnehmerin trägt die volle Verantwortung für sich und die eigenen Handlungen innerhalb und außerhalb des Seminars und kommt für verursachte Schäden selbst auf.

Die Anmeldung zum „Tag für gute Lösungen“ ist nur schriftlich verbindlich, die Teilnahmegebühr ist gemäß Anmeldebestätigung im Voraus zu entrichten. Sie beinhaltet die reinen Seminarkosten, weitere Leistungen sind nicht enthalten.

Sollte ein Seminar abgesagt werden, wird die volle Seminargebühr erstattet, bzw. auf Wunsch mit einem anderen Termin verrechnet. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden. Bei Abwesenheit während des Seminars ist die gesamte Seminargebühr zu bezahlen oder ein Ersatzteilnehmer zu benennen.

Hiermit melde ich mich verbindlich zum u.g. „Tag für gute Lösungen“ an.

Die o.g. Teilnahmebedingungen erkenne ich hiermit an.

Ich erkläre außerdem, dass ich keine Psychopharmaka einnehme und mich nicht in psychotherapeutischer oder psychiatrischer Behandlung befinde.

.....
Termin

.....
Name, Vorname

.....
Straße und Hausnummer

.....
PLZ und Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail

.....
Datum und Unterschrift

Zur Vorbereitung einer Aufstellung empfiehlt es sich, folgende Fragen vorab zu recherchieren:

- Wie ist Ihre Gegenwartsfamilie aufgestellt? (momentaner Familienstand, vorherige wichtige Partnerschaften bzw. Ehe(n), Kinder, Geschwister)
- Gab es in der Herkunftsfamilie eigene Geschwister, die tot geboren wurden oder früh starben, wurden Kinder früh weggegeben?
- Hatten Vater oder Mutter vor oder während der Ehe wichtige andere Partner und sind Kinder aus diesen Beziehungen hervorgegangen? Gab es bei den Großeltern solche wichtigen anderen Partner und Kinder aus diesen Beziehungen?
- Wurden Mitglieder Ihrer Familie ausgeschlossen? (schwarze Schafe, Familienmitglieder, über die nicht gesprochen wird u.ä.)
- Gibt es Geisteskrankheiten oder Suchtprobleme in Ihrer Familie?
- Gab es in der Herkunftsfamilie besondere und schwere Schicksale wie Behinderung, Adoption, schwere Krankheiten, Tod einer Frau im Kindbett, Suizid, Selbstmordversuche, schwerwiegende Unfälle, Vergewaltigungen oder Verbrechen?
- Gab es Erfahrungen in Krieg, Gefangenschaft, Verfolgung, Vertreibung?

Für die Gegenwartsfamilie sind für beide Partner die o.g. Informationen aus beiden Herkunftsfamilien bedeutsam. Zur Gegenwartsfamilie gehören auch frühere wichtige Partner der Frau und des Mannes und ggf. Kinder aus diesen Beziehungen. Bei Adoptivkindern gehören neben den Adoptiveltern die leiblichen Eltern des adoptierten Kindes zur Gegenwartsfamilie.